

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785**

5.12.1785 (No. 49)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988408](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988408)

Nro. 49.

Olden-  
burchische  
wöchentliche



burgische  
Anzeigen.

Montag, den 5 Dec. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wenn eine Anzahl Getrande, bestehend in 1 Last, 1 Tonne Gärsten, 10 $\frac{1}{2}$  Tonnen Bohnen und 14 $\frac{1}{2}$  Scheffel Weizen, welche beim Zoll zu Elsfleth nicht angegeben, und daher die Confiscation erkannt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, und dazu Terminus auf den 14ten Dec., als den Mittwoch nach dem dritten Adventsonntage, angesetzt worden: so können sich die erwanigen Liebhaber an gedachtem Tage auf dem Comtoir zu Elsfleth einfinden, die Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten.

Oldenburg aus der Cammer den 5ten Dec. 1785.

v. Hendorff.

Herbart.

Admer.

Hansen.

- 2) Es ist Eilert Haverkamps Ehefrau gesonnen, in dem ehemaligen Haverkampschen vom Kaufmann Schldmann aus dem Concurse geldseten Hause vor dem heil. Geist Thor, einen neuen Wagen, nebst Wagengeräth, Pferdegeschirr, Betten, Tischen, Stühlen, Schränken und einigen andern Mobilien am 9ten dieses Monats verkaufen zu lassen.
- 3) Diederich Tölnner zum Frieschenmoor hat seine ohnlängst aus Eilert Böhings Wittwen und Erben Concurse geldsete zu Strückhausen im Altendorfe belegene Kötzeren, bestehend in einem Wohnhause, Garten und Moorlande mit dazu gehörenden Kirchen und Begräbnißstellen, an Becke Jaboras und deren Schwiegersohn Abel Gerhard Waber auch dessen Ehefrau Anna Gesche verkauft.

Die Angabe ist den 13ten Jan. a. f., bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

- 4) Anton Janssen zu Ustede ist gewillt, folgende zu seiner Brinkföhreny acquirirte Grundstücke, als die bey dem Hause befindliche Scheune, einen Kamp Landes hinterm Haberlande, einen deraleich zu Ustede belegenen, von Johann Frerichs angekauften Kamp und ein Stück Kronshörn, so vorhin Harm Renke Wempen gehöret, imgleichen ein Pferd, Wagen, Ede, Pflug und einiges Hausgeräth am 20 Jan. a. f. in seinem Hause zu Ustede verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Jan. a. f., bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.



- 5) Wider Borchert Nicolaus Ficke, zu Elsfleth, ist Schuldenhalber, beym hiesigen Her-  
zogl. Landgerichte, der Concurſ erkannt.  
(1) Die Angabe ist den 16ten Jan. (2) Deduction den 31sten ejusb. (3) Priori-  
tät Urtheil den 14ten Febr. (4) Vergantung oder Löse den 28sten Febr. a. f.
- 6) Es ist der wider Theis Langen, zu Sürwürden, den 13 Oct. erkannte Concurſ wieder  
aufgehoben worden.
- 7) Wenn die Lieferung der für die Armen im Kloster Blankenburg erforderlichen auf Ostern  
1786. und von da an ferner alle halbe Jahre zu liefernden Schuhe, am 21 Dec. d. J.  
mindestfordernd auf einlge Jahre öffentlich ausverdingen werden soll: So können  
diejenigen, welche die Lieferung zu übernehmen Lust haben, am bemeldten Tage, Vor-  
mittags 10 Uhr, auf der Klosterstube hieselbst sich einfinden, die Bedingungen verneh-  
men und nach Gefallen fordern. Oldenburg den 28 Nov. 1785.  
Höchstverordnete Obervorscher des Klosters Blankenburg.  
Wolters. v. Berger. Janson.
- 8) Es wird hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß des Tischler Amtmeisters  
Hermann Christoph Fischbeck Wittwe ihr in der Mühlenstrasse, zwischen des Herrn  
Staatsrath Hunrichs und Herrn Justizrath Wardenburgs Ställen belegenes Halbes bür-  
gerliches Haus nebst der dahinter befindlichen Bude und allen Pertinentien an den  
Schuster Amtmeister Johann Anton Brunkel jun. verkauft und übertragen habe, und  
sollen alle diejenigen, die hierwider etwas einzuwenden, oder an den verkauften Grund-  
stücken einigen An- oder Beyspruch zu haben vermeinen, sich damit bey Strafe ewigen  
Stillschweigens am 16 Jan. künftigen Jahrs hieselbst anzugeben schuldig seyn.  
Oldenburg vom Rathhause den 2ten Dec. 1785.  
Bürgermeister und Rath hieselbst.
- 9) Es soll allerhand abgängiges Holz und Brandholz am 12ten dieses Monats auf dem  
Barnesführers Holze und am 13ten dieses auf dem Wildenlob meißbietend verkauft  
werden. Kauflustige können sich an diesen beyden Tagen des Morgens um 10 Uhr zur  
Stelle einfinden. Oldenburg den 3 Dec. 1785. Zedelius
- 10) In N. 1. der gerichtl. Proclam. von voriger Woche wegen Harm Nothholt ist der  
Termin d. 10 Jan. 1786.

### Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) Wegen des von Johann Bruns zu Mohrhäusen an Claus Köhler  
verkauften Stück Herlandes Ang. d. 12 Dec. 2) In wepl. Johann Philipp Kloppen-  
burg zum Oberdeich Concurſ Ang. d. 12 Dec. Ded. d. 12 Jan. 1786. Präf. urt. d. 31.  
Löse d. 14 Febr. Neuenb. Lger. 1) In wepl. Friederich Didden Kinder Concurſ  
Ang. d. 12 Dec. Ded. d. 7 Jan. 1786. Präf. urt. d. 19. Löse d. 6 Febr. 2) In Johann  
Werd Luers Concurſ Ang. d. 13 Dec. Ded. d. 9 Jan. 1786. Präf. urt. d. 23. Löse d.  
6 Febr. Delmenh. Lger. 1) Verkauf Harm Hinrich Wietings Städte d. 16 Dec.  
Ang. d. 12. 2) In Conrad Hahnbohm Concurſ Ang. d. 13 Dec. Ded. d. 20. Präf.  
urt. d. 25 Jan. 1786. Löse d. 8 Febr. Landwührder Amtsg. Verkauf Carsten  
Behr und dessen Ehefrau 3½ Stück Landes d. 15 Dec. Ang. d. 12.

### Oldenburger Getraide-Preise.

Alter Zeller Weizen 142 Rthlr. Fuschdinger Sommergärsten 36 bis 42 u. 43 Rthlr.  
dito Weisbaber 23 bis 26 Rthlr. in Louisd'or. J. D. Olde.

### II. Privatsachen.

- 1) Harm Suhr, Kirchjurat zu Holle hat 39 Rthlr. Kirchengelder und 71 Rthlr. Armen-  
geld sofort zinsbar zu belegen.



- 2) Ein hiesiger Wollkämmer, Namens Johann Georg Köhler ist seiner Gewohnheit nach vor einem halben Jahre nach Barchaderland gegangen, und hat seiner hier zurückgebliebenen Frau in solcher Zeit nichts von sich wissen lassen, daher selbige vermuthen mus, daß ihn ein Unfall besonderer Art betroffen habe. Diese ersuchet daher alle und jede, welche ihr Nachricht zu geben im Stande seyn möchten, sie damit zu versehen.
- 3) Bey des seel. Buchbinder G. J. Strohm Wittve und Erben wird verkauft: Der Gothaische genealog. Hoff und Taschenkalender auf d. J. 1786. mit 12 Monats Kupfer zu Sigaro's lustiger Hochzeit 48 gr. Der Göttingische genealog. Taschenkalender auf d. J. 1786 mit 12 Monatskupfer zu Shakespears Schausp. Heinrich der Vierte und 11 Kupfer zu Hogarth 48 gr. Der Lauenburgische genealog. Taschenkalender auf d. J. 1786 mit 12 Monatskupfer zu Schillers Trauerspiel Kabale und Liebe 48 gr. Das Trauerspiel besonders gebunden 18 gr. Der Hamburg. Musenalmanach auf d. J. 1786 von Voss und Goefingt herausgegeben 48 gr. Der Götting. Musenalmanach auf d. J. 1786 von Bürger herausgegeben 48 gr. NB. Alle diese Kalender sind wie gewöhnlich vergoldet in Pergament mit einer Schreiftafel und Futteral gebunden. Almanach oder Taschenbuch für Scheidekünstler und Apotheker auf d. J. 1786. Siebentes Jahr. Weimar, brochirt 36 gr. Der Oldenburgische kleine Taschenkalender auf d. J. 1786 mit Kupfer im Futteral 18 gr. derselbe ohne Kupfer 10 gr. Vermischte Aufsätze in gebundener und ungebundener Rede von einem Ehur. Hannoverschen Bedienten in Hannover. 8. Bremen 1786. 48 gr. Sodann werden daselbst alle gelehrte Zeitungen, Quartal, Monats, und Wochenschriften, wie solche auch Namen haben, zu den äufferst billigen Preisen besorgt, deshalb Bestellungen angenommen, und das Verzeichniß jedem Liebhaber der es verlanget zur Einsicht zugestellet.
- 4) Es hat der Altenhüntorfer Kirch. und Armenjurat Gerd Hüllstädt in der Gellen 378 Rthlr. 5 gr. Armen, und 96 Rthlr. 41 gr. Kanzelcapital zinsbar zu belegen, die so gleich baar in Empfang genommen werden können.
- 5) Der Herr Kaufmann Fuhrken auf dem äuffersten Damm bey Oldenburg will seine Hoffstille zum Kloster mit 75 Thlr. oder auch nach Belieben weniger, sodann ein Haus mit 3 Thlr Landes zum Habenwarf, alles um May 1786 anzutreten, verheuern. Liebhaber wollen sich sorderfamst entweder bey dem Eigner oder bey seinem andern Heuermann Giesche von Linen beym Kloster melden.
- 6) Folgende Taschenkalender und Musenalmanache auf das Jahr 1786 sind bey mir in Commission zu haben: Der Gothaische; der Göttinger; der Lauenburgische; der Berliner Taschenkalender; der Berlinische Militairkalender; der Leipziger Frauenzimmeralmanach; der Hamburg. und der Götting Musenalmanach; auch verschiedene Sorten Neujahrswünsche zu den bekannten billigen Preisen.  
Schwarting.
- 7) Es haben die Vormünder über wehl. Herrn Auctionsverwalter Messing Kinder, die Goldschmiede Wulf und Messing im Januar Monat künftigen Jahrs einige hundert Rthlr. gegen gebdrige Sicherheit zinsbar zu belegen.
- 8) Runder und dessen Ehefrau wollen ihr am Deich bey der Hammelwarder Kirche belegenes Haus nebst Bodenraum zur Hälfte, auch Gartenland, und die bey diesem Hause befindliche Helgen, auf ein oder mehrere Jahre unter der Hand verheuern, und werden die Liebhaber ersucht, sich in dem oberwähnten Hause zu melden. Zur Nachricht wird noch angeführet, wie ein Schiffszimmermeister wegen der Nähe von Braake hier sehr guten Verdienst erwarten kann.
- 9) In einem an einer guten Straße belegenen Hause hieselbst sind oben zwey sehr gute Stuben, beyde mit eisernen Ofen versehen, und wobey hinkänlicher Vorraum gegeben werden kann, zu verheuern; sie können sofort oder um Ostern künftigen Jahrs angetreten werden. Nähere Nachricht in der Expedition dieser Anzeigen.
- 10) Nahe am Markt sind in einem Hause gleichfalls ein paar gute Stuben huerlich zu haben.

Klage  
des 24ten Wintermonds  
1785.

---

Heiterer blickte die Sonne, das schreckende schwarze Gewitter —  
Ach! in der Mitte der Kinder traf es den liebenden Vater —  
Es verzog am Himmel sich kaum.

Sanfter säuselten Wesse; tausend duftende Blümchen  
Prangten; unter den tausenden wuchs das Blümchen der Hoffnung  
Mit der größten Schöne hervor.

Lieder erwachten jetzt wieder. Es prangt die Blume der Hoffnung  
Sangen Väter den Söhnen, dem Säugling zärtliche Mütter,  
Greis und Jüngling sangen es nach.

Siehe da hüllet sich furchtbar in neues Dunkel der Himmel,  
Siehe da wandelt von neuem Entsetzen des Todes vorüber,  
Und es jaget Oldenburgs Flur.

Sturmwind machet sich auf, es senkt sich das Blümchen der Hoffnung,  
Und die Rose der Schönheit, schon knospend der Tugend geweiht,  
Ach! entblättert sinket sie hin.

Stimmet nun, fröhliche Lieder, herab zur jammerndern Klage,  
Trauert Fluren und Hayne, die Rose der Schönheit, der Tugend,  
Ach! entblättert sank sie dahin. —

Das ist die Klage des Sängers — blutende Herzen vermögen  
Wenig tönende Wörter, und die stärkern Gefühle  
Singen leise Saiten nicht nach. —

---